

Lösungsblatt "Die Organe einer Blütenpflanze"

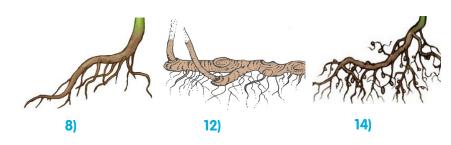
Blütenpflanzen sind Lebewesen, die aus einzelnen Pflanzenorganen (auch Pflanzenteile genannt) aufgebaut sind. Jedes Organ übernimmt eine oder mehrere Aufgaben im Dienste der ganzen Pflanze. Die einzelnen Organe sind so gut aufeinander eingespielt, dass ein Kreislauf entsteht: Die Pflanze nimmt Wasser aus dem Boden auf. Durch den Stängel wird das Wasser zu den Blättern und Blüten transportiert. Die Blätter geben das Wasser wieder ab (sogenannte Verdunstung).

Der Stängel, die Blätter und die Blüte einer Blütenpflanze, nennen die Botaniker Spross. Er ist der oberirdische Teil der Pflanze und wendet sich dem Licht zu. Die Wurzel der meisten Pflanzen befindet sich hingegen in der Erde, also unterirdisch.

Die Wurzel ist gelblich bis braun gefärbt, niemals aber grün. Sie verankert die Pflanze im Boden und entnimmt aus dem Boden

zum Leben braucht.

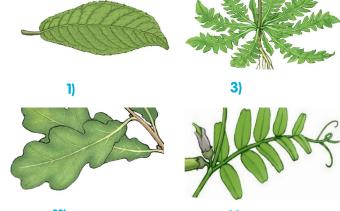
Wasser mit darin gelösten Mineralstoffen. Sie speichert zudem Nährstoffe (z.B. als Stärke in den Kartoffelknollen), die die Pflanze



Der Stängel stützt die Pflanze, gibt ihr Festigkeit und Halt. Er transportiert Wasser und Nährstoffe zur Blüte oder zu den Blättern. Bei nicht verholzten Pflanzen wird der Stängel auch Sprossachse genannt, bei Gräsern wird er Halm genannt. Bäume und Sträucher besitzen einen verholzten Stängel: den Stamm mit seinen Ästen und Zweigen.



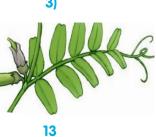
In den grünen Blättern wird aus verschiedenen Stoffen mit Hilfe von Sonnenlicht Nahrung für die Pflanze (Traubenzucker) hergestellt. Mit den Blättern atmet die Pflanze und verdunstet Wasser.











Die Blüte lockt mit ihrem Duft Insekten an. Die Blüte dient der Fortpflanzung der Pflanze. Aus der bestäubten Blüte entstehen Samen und Früchte, aus denen sich eine neue Pflanze entwickelt.

